

WKÖ-Wirtschaftsbarometer Im Fokus: Exportumsätze

Die aktuellen Ergebnisse des WKÖ-Wirtschaftsbarometers, der größten Umfrage der gewerblichen Wirtschaft, bestätigen den positiven Ausblick vom Frühjahr. Der Aufschwung steht auf breiter Basis und profitiert sowohl vom Außenhandel als auch von der Inlandskonjunktur.

Exportumsätze der Unternehmen aus Österreich

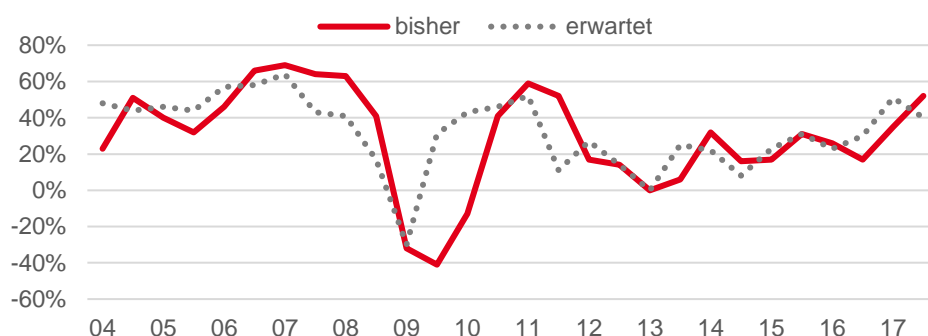
- ➔ Rekordwert bei Exporten bisher
- ➔ Alle Branchen mit positivem Ausblick
- ➔ Große Unternehmen erwarten besonders starke Impulse
- ➔ Exporteure insgesamt optimistischer als nicht-exportierende Unternehmen

Stabilisierung auf hohem Niveau

Von der Belebung des Welthandels können auch die exportierenden Unternehmen aus Österreich profitieren. Die Exporterwartungen erreichten in der Frühjahrsumfrage einen Rekordwert und zeigten sich in einem deutlichen Wachstum der Ausfuhren in den vergangenen Monaten.

Für das Jahr 2018 blicken die Unternehmen optimistisch in die Zukunft, auch wenn der Höhepunkt bereits überschritten ist. 46 % der exportierenden Unternehmen erwarten in den kommenden 12 Monaten einen Anstieg der Exportumsätze, 48 % gehen von einer gleichbleibenden Entwicklung aus. Damit liegt der Anteil der Unternehmen mit negativen Aussichten bei 6 %.

Exportumsätze: Saldo aus positiven und negativen Antworten

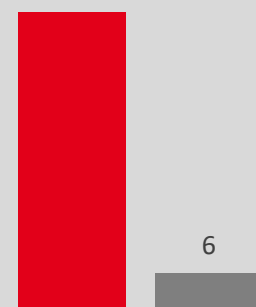


Saldo

Differenz aus positiven und negativen Antworten; Erwartungen

+40

46



■ besser ■ schlechter

48 % erwarten stabile Exportumsätze

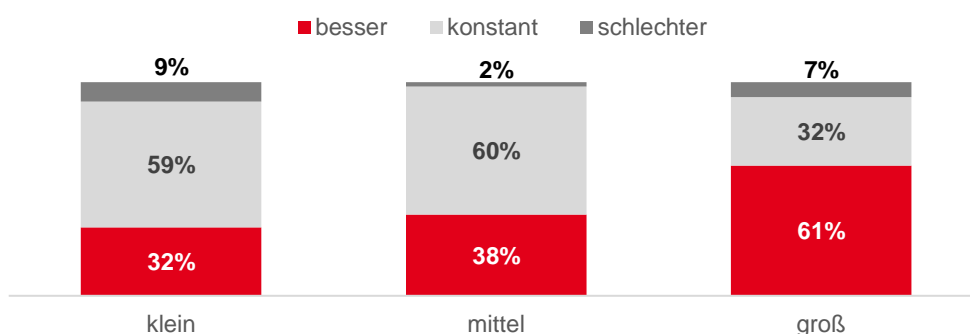
Während bei den Inlandsumsätzen der größte Anstieg gegenüber der Frühjahrsumfrage verzeichnet wird, erreichen die Exporterwartungen nicht mehr das Niveau vor einem halben Jahr. Dennoch liegen die Erwartungssalden von Inlands- und Exportumsätzen aktuell gleich auf.

Basierend auf den Rückmeldungen sollte sich die Exportentwicklung in den kommenden 12 Monaten zwar weiter ausweiten und als starker Wachstumstreiber fungieren.

Große Unternehmen erwarten besonders starke Impulse

Analog zu den allgemein positiveren Aussichten sind die Erwartungen der Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten hinsichtlich des Auslandsgeschäfts besonders optimistisch. So erwarten 61 % der großen Unternehmen einen Anstieg der Ausfuhren. Bei den kleinen Unternehmen liegt der Anteil jener, die mit einer Belebung des Exportgeschäfts rechnen, bei 32 %.

Erwartungen nach Unternehmensgrößenklasse, Antworten in %



61% der großen Unternehmen rechnen mit steigenden Exportumsätzen

Nach Wirtschaftsbereichen äußern sich die Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich besonders optimistisch.

Exporteure insgesamt optimistischer

Exportierende Unternehmen äußern sich auch zu den übrigen Indikatoren - Auftragslage, Beschäftigung und Investitionen - wesentlich positiver als die im Inland tätigen Unternehmen.

- ➔ Der Saldo zur erwarteten Auftragslage erreicht bei den Exporteuren einen Wert von 46, bei nicht-exportierenden Unternehmen hingegen einen Wert von 19.
- ➔ **Exportierende Unternehmen sind die Treiber der Investitionen:** So liegt der Saldo für die Exportunternehmen bei 30 und nicht-exportierende Unternehmen nur bei 9. Die Absichten, das Investitionsvolumen aufzustocken, liegen bei den exportierenden Unternehmen bei 41 %. Bei den nicht im Export tätigen Unternehmen geben lediglich 26 % an, mehr Geld für Investitionen in die Hand nehmen zu wollen. 57 % der nicht-exportierenden Unternehmen beabsichtigen, das Investitionsvolumen auf demselben Niveau zu behalten.

	Exportierende Unternehmen	Nicht-exportierende Unternehmen
Auftragslage	46	19
Gesamtumsätze	50	25
Investitionsvolumen	30	9
Beschäftigung	37	20

Teilnehmende Unternehmen: 3.615, davon 877 Exporteure und 2.738 Nicht-exportierende Unternehmen

Wirtschaftskammer Österreich
 Vertretungsbefugtes Organ:
 Präsident Dr. Christoph Leitl
 Tätigkeitsbereich: Information, Beratung und Unterstützung der Mitglieder als gesetzliche Interessenvertretung.
 Chefredaktion:
 Dr. Christoph Schneider,
 Druck: Eigenvervielfältigung, Erscheinungsort Wien
 Offenlegung: wko.at/offenlegung
 Medieninhaber/ Herausgeber:
 Wirtschaftskammer Österreich, Stabsabteilung Wirtschaftspolitik, Leitung: Dr. Christoph Schneider, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, wko.at/wp, wp@wko.at,
 Autorin/Ansprechpartnerin:
 MMag. Claudia Huber
claudia.Huber@wko.at
 Tel: 05 90 900-4243